



m | otostadt
magdeburg

Landeshauptstadt Magdeburg

(Stadtverwaltung)

**Bericht des Bereiches 01.91 -Arbeitssicherheit- über den
Stand des Unfallgeschehens – Gesamt
(Kernbereich, Eigenbetriebe)**

2020

Inhaltsverzeichnis

1. Meldepflichtige Unfälle 2020.....	3
2. Unfallentwicklung für das Land Sachsen-Anhalt 2011 bis 2020.....	6
3. Interkommunaler Vergleich 2020.....	7
4. Perspektiven von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.....	8

Anlagen

Anlage 1: Unfallstatistik 2020 Gesamt - für Kernbereich + EB

1. Meldepflichtige Unfälle 2020

Zur Beachtung:

Seit 2004 werden für die Unfallstatistik **alle** Bereiche der Stadtverwaltung Magdeburg zusammengenommen, demzufolge der Kernbereich (im Wesentlichen die Ämter und Fachbereiche) und die Eigenbetriebe SAB, SFM, KGM, Puppentheater und Konservatorium. Damit erhält man eine bessere Vergleichbarkeit der einzelnen Bereiche.

Die Gesamtunfallzahl ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken, die Zahl der meldepflichtigen Unfälle (Krankheit mehr als 3 Tage) ist ebenfalls gesunken.

Gesamt:	2019 → 132	2020 → 118
Meldepflichtige Unfälle:	2019 → 71	2020 → 64

	<u>2020</u>
Gesamtunfallzahl	
Im Berichtsjahr betrug die Anzahl der meldepflichtigen Unfälle zu den Unfallversicherungsträgern	64
davon waren	
1) Wegeunfälle	13
2) Arbeitsunfälle	51

Die Auswertung im Folgenden bezieht sich auf die **meldepflichtigen Unfälle mit mehr als 3 Tagen Krankschreibung**.

a) Unfälle pro 1.000 Mann - Quote

$\frac{\text{meldepflichtige Unfälle}}{\text{Anzahl der Beschäftigten}} \times 1.000$	=	$\frac{64}{3987} \times 1.000$	=	16,05
		davon AU		12,79
		WU		3,26

Diese Vergleichszahlen geben Auskunft über die Häufigkeit der meldepflichtigen Unfälle pro 1.000 Beschäftigten. Die 1000-Mann-Quote ist die wichtigste Vergleichszahl in einer Unfallstatistik.

Unfälle pro 1000-Mann-Quote differenziert nach Männern und Frauen Gesamt (Kernbereich und Eigenbetriebe)

Arbeitsunfälle	Frauen	Männer	Gesamt
Anzahl der Beschäftigten	2199	1788	3987
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	12	39	51
1000er Quote	5,46	21,81	12,79
Durchschnittliche Ausfallzeit je Unfall in Tagen	11,91	23,95	Ø21,12
Wegeunfälle	Frauen	Männer	Gesamt
Anzahl der Beschäftigten	2199	1788	3987
Meldepflichtige Wegeunfälle	10	3	13
1000er Quote	4,55	1,68	3,26
Durchschnittliche Ausfallzeit je Unfall in Tagen	20,9	56,3	Ø 29,01

b) Unfallschwere (Ta)

Durch Unfälle bedingte Ausfallzeiten, bezogen auf die Zahl der Unfälle (durchschnittliche Ausfallzeit pro Unfall).

$$T_a = \frac{\text{Ausfallzeit der Unfälle}}{\text{Zahl der Unfälle}} = \frac{1455 \text{ Ausfalltage}}{64 \text{ Unfälle}} = 22,73$$

Ta = 22,73 Tage (durchschnittliche Ausfallzeit pro Unfall)

c) Leistungsausfall (L) in Tagen

Durch Unfälle bedingte Ausfallzeiten, bezogen auf die Zahl der Beschäftigten.

$$L = \frac{\text{Ausfallzeiten aller Unfälle}}{\text{Ø Beschäftigungszahl}} = \frac{1455 \text{ Ausfalltage}}{3987 \text{ Beschäftigte}} = 0,36$$

L = 0,36 Tage Jahresleistungsausfall pro Arbeitnehmer der Stadt

d) Leistungsausfall in Stunden (Unfallschwere pro Unfall Tu)

Durch Unfälle bedingte Ausfallzeiten bezogen auf 1.000 Mann-Quote.

$$T_u = \frac{\text{Ausfallzeit gesamt (h)}}{\text{Beschäftigte gesamt}} \times 1.000 = \frac{11640}{3987} \times 1.000 = 2919,5$$

Tu = 2919,5 Stunden Ausfallzeit auf 1.000 Beschäftigte.

Das bedeutet, auf den einzelnen Beschäftigten bezogen, gab es pro Mitarbeiter 2,92 Stunden Ausfallzeit im Jahr 2020, bedingt durch meldepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle.

e) **Unfallkosten**

Beschäftigte	Ausfalltage (AU+WU)	Durchschnittliche Lohnkosten pro Tag	Ausfallkosten
Gesamt - Beamte	232	186,84 €	43.346,88 €
Gesamt - Angestellte	621	162,64 €	100.999,44 €
Gesamt - gewerblich Tätige	602	162,64 €	97.788,88 €
Gesamt - Gesamt	1455		242.135,20 €

Ausfallkosten $\frac{242.135,20 \text{ €}}{64} = 3.783,36 \text{ EUR}$
 Unfälle

Bei 64 Unfällen in der Landeshauptstadt Magdeburg sind Ausfallkosten in Höhe von 242.135,20 EUR entstanden. Dies bedeutet, dass jeder meldepflichtige Unfall Kosten von 3.783,36 EUR verursacht hat. Die Kosten pro Unfall sind im Vergleich zu 2019 gestiegen (Vorjahr 2.463,43 EUR).

2014	13,5 Ausfalltage je Unfall
2015	22,1 Ausfalltage je Unfall
2016	17,5 Ausfalltage je Unfall
2017	19,5 Ausfalltage je Unfall
2018	14,2 Ausfalltage je Unfall
2019	14,0 Ausfalltage je Unfall
2020	22,7 Ausfalltage je Unfall

Die Eigenbetriebe haben weniger Unfälle (20 AU+WU) als der Kernbereich (44 AU+WU), aber es gibt dort auch weniger Beschäftigte (EB → 1119, Kernbereich → 2868).

Unfallarten

Die meldepflichtigen Unfälle (mehr als 3 Tage Ausfall) lassen sich über das Merkmal der Unfallart näher beschreiben als

- Arbeitsunfälle bei betrieblicher Tätigkeit,
- Arbeitsunfälle auf Dienstwegen (Dienstwegeunfälle) und
- Wegeunfälle.

Sofern nicht gesondert auf die oben genannte Differenzierung hingewiesen wird, werden in den nachfolgenden Auswertungen nur zwei Fallgruppen unterschieden.

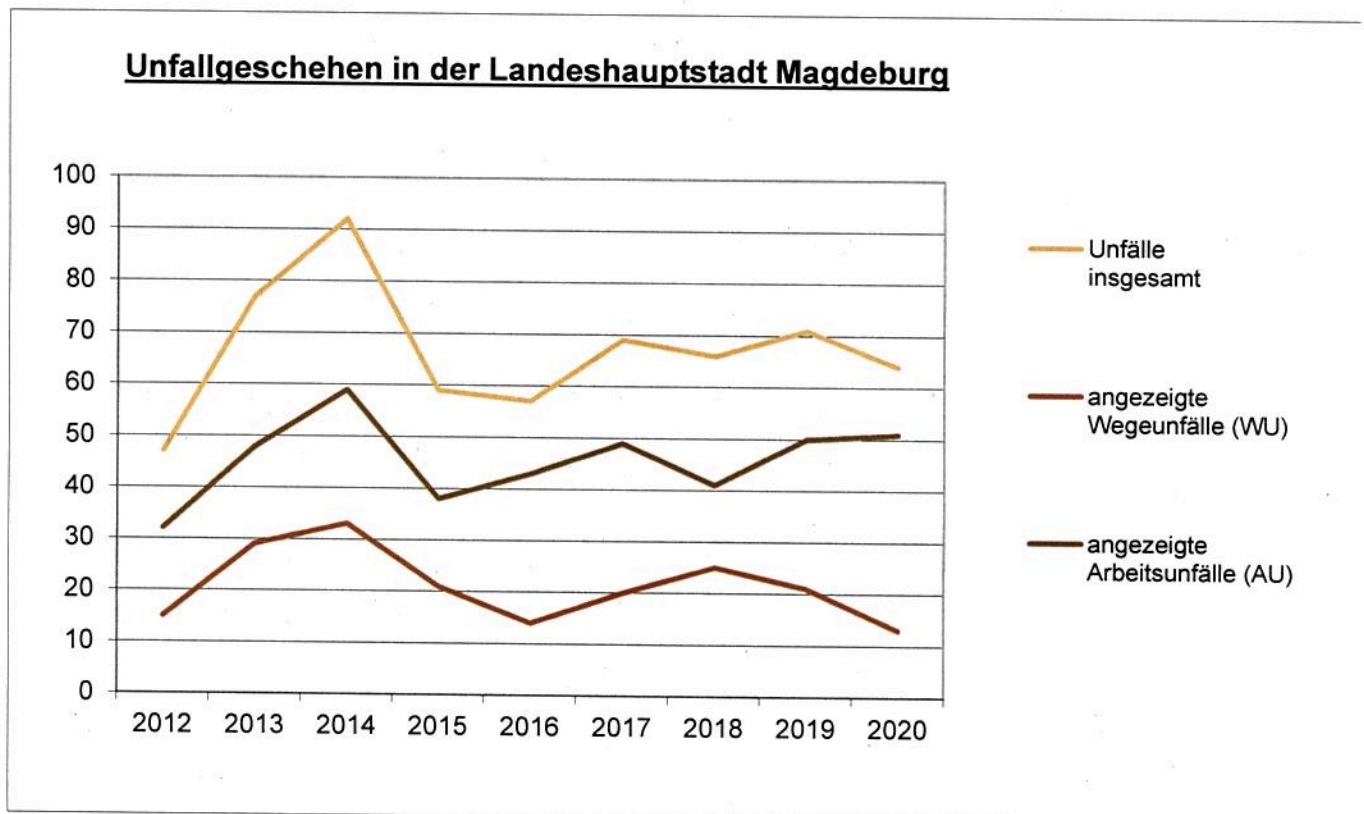
Hierzu werden die Arbeitsunfälle bei betrieblicher Tätigkeit sowie die Dienstwegeunfälle zu den Arbeitsunfällen im engeren Sinn - im Weiteren nur Arbeitsunfälle genannt - zusammengefasst.

Die zweite Fallgruppe bildet die Summe der Wegeunfälle.

2. Unfallentwicklung für das Land Sachsen-Anhalt 2010 bis 2019

Unfallentwicklung										
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
allgemeine Unfallversicherung	11.859	10.823	10.207	10.437	10.059	9.698	9.351	9.702	9.346	7.494
Schüler- Unfallversicherung	40.684	40.201	40.631	39.151	42.156	40.795	39.273	42.847	39.040	39.177
Gesamt	52.543	51.024	50.838	49.588	52.215	50.493	48.624	52.549	48.386	46.671

Der Jahresbericht aus dem Jahr 2020 der Unfallkasse lag zur Fertigstellung noch nicht vor.



3. Interkommunaler Vergleich für das Jahr 2020

Wie in jedem Jahr werden für die Unfallstatistik ca. 20 vergleichbare Städte angeschrieben und gebeten, ihre 1000-Mann-Quoten mitzuteilen.

Auf Grund der aktuellen Corona-Pandemie ist ein konkreter interkommunaler Vergleich nicht möglich, da die Bearbeitung der Unfallstatistik in den meisten vergleichbaren Städten bisher nicht erfolgte. Um jedoch eine Veranschaulichung darzulegen, wurden 1 Wert aus dem Jahr 2019 mit den aktuellen Werten von Magdeburg miteinander verglichen.

- An Hand der Tabelle ist erkennbar, dass die Stadt Magdeburg in 2020 eine gute 1000-Mann-Quote zu anderen Städten vergangener Jahre aufweist.

Magdeburg im Städtevergleich (Magdeburg: Stand 2020 Kernbereich + alle Eigenbetriebe, bei alle anderen Städten ist das Bezugsjahr in Klammern vermerkt)

Stadt	1000-Mann-Quote meldepflichtige AU	1000-Mann-Quote meldepflichtige WU	1000-Mann-Quote meldepflichtige Unfälle (gesamt)
Augsburg			19,0 (2019)
Braunschweig	19,79 (2020)	7,22 (2020)	27,01 (2020)
Lübeck	13,7 (2020)	6,5 (2020)	20,2 (2020)
Oberhausen			13,0 (2020)
Magdeburg	12,79 (2020)	3,26 (2020)	16,05 (2020)

4. Perspektive von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Unfallstatistische Einschätzung

Die Unfälle durch Ab-/Ausrutschen und Stolpern stellen im Jahr 2020 mit 32,8% die Hauptunfallquelle dar, gefolgt von den Verkehrsunfällen mit 15,6% und „getroffen von Gegenstand“ mit 14,1%. Im Vergleich zu 2019 ist die Unfallursache „Sonstiges“ (von 12,7 auf 9,4) gesunken, zugenommen hingegen haben die Unfallursachen „Heben und Tragen“ (von 1,4% auf 7,8%) sowie die Unfallursache „Zusammenstoß“ (von 1,4% auf 3,1%). Die Unfallursache „Verkehrsunfall“ ist wiederum gesunken (von 18,3% auf 15,6%).

Bei sämtlichen anderen Unfallursachen lässt sich ein Anstieg verzeichnen. Die gravierendsten Anstiege sind bei „Heben und Tragen“ (von 2,3% auf 7,8%) und „Getroffen von Gegenstand“ (von 9,9% auf 14,1%) zu erkennen. Den gravierendsten Abstieg verzeichnet die Unfallursache „ab-/ausgerutscht, gestolpert“ (von 39,4% auf 32,8%). In allen Bereichen gibt es mehr Arbeitsunfälle als Wegeunfälle, unabhängig vom Geschlecht.

Berichtsjahr 2019

Arbeitsunfälle:	Männer	→ 26	Frauen	→ 24
Wegeunfälle:	Männer	→ 8	Frauen	→ 13

Berichtsjahr 2020

Arbeitsunfälle:	Männer	→ 39	Frauen	→ 12
Wegeunfälle:	Männer	→ 3	Frauen	→ 10

Alle weiteren Vergleichszahlen entnehmen Sie bitte den beigefügten Anlagen.

Insgesamt sind die Unfallzahlen im Jahr 2020 gesunken (von 71 auf 64). Die Zahl der Wegeunfälle bei Frauen ist ebenso gesunken wie die bei Männern.

Auffällig ist dennoch der Anstieg der Gesamtausfalltage von 994 im Jahr 2019 auf 1453 im Jahr 2020. Im Jahr 2020 gab es die meisten Arbeitsunfälle in der Altersgruppe 51-55 mit 10 Unfällen. Die Altersgruppen von 21-25 haben dabei die wenigsten Arbeitsunfälle zu verzeichnen.

Die Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit kann für Unternehmen von wirtschaftlichem Nutzen sein, denn Unfälle und Berufskrankheiten können in den Unternehmen zu hohen Kosten führen.

Die Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten senkt nicht nur die Kosten, sondern trägt auch zur positiven Werteentwicklung eines Unternehmens bei. Wer sich heutzutage zertifizieren lassen möchte, kommt am Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge nicht mehr vorbei!

Gern greift der Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz auch Ihre Projektvorschläge auf und wird sich in Zusammenarbeit mit Ihnen um die Umsetzung bemühen.


Holger Platz

Anlagen:

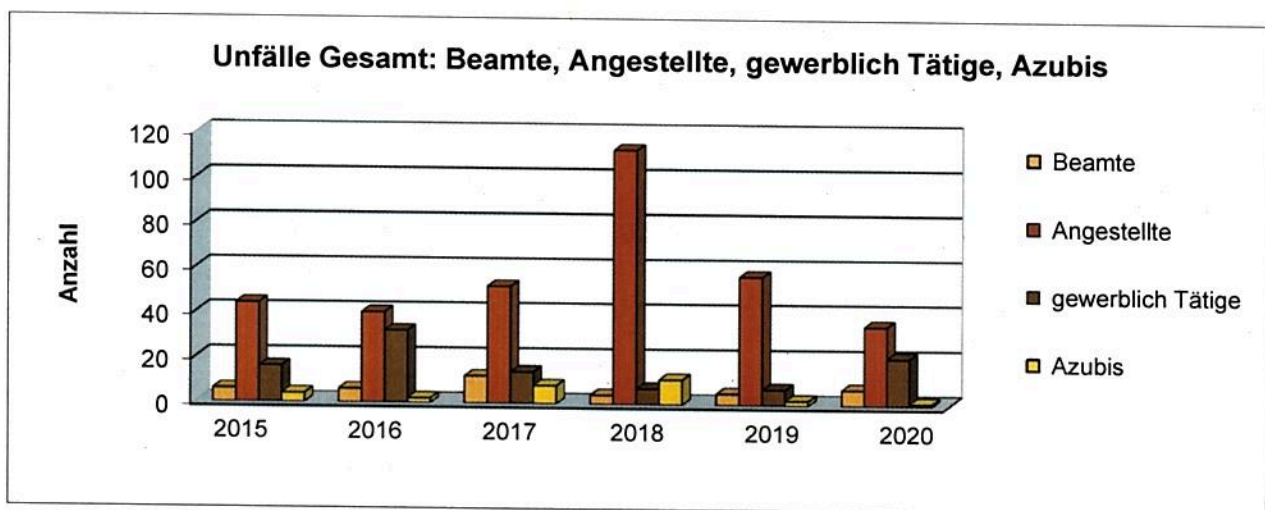
Auswertung nach Unfallort, -zeitpunkt, -ursachen u.a. in Tabellen und Diagrammen für die Bereiche

- Stadtverwaltung gesamt

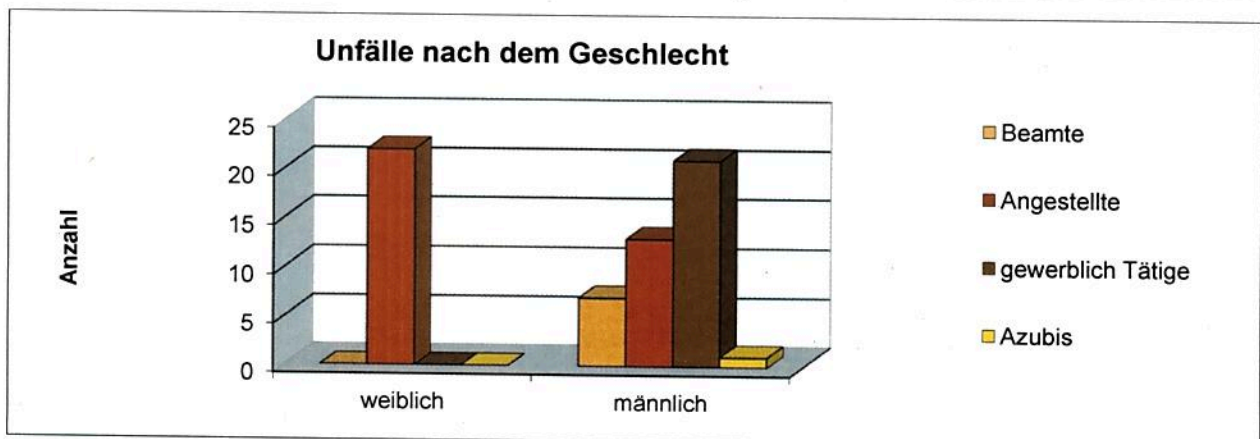
Unfallstatistik Gesamtauswertung

Meldepflichtige Unfälle

Personen- gruppe	Unfälle insgesamt 2015	Unfälle insgesamt 2016	Unfälle insgesamt 2017	Unfälle insgesamt 2018	Unfälle insgesamt 2019	Unfälle insgesamt 2020
Beamte	6	6	12	4	5	7
Angestellte	44	40	52	113	57	35
gewerblich Tätige	16	32	14	7	7	21
Azubis	4	2	8	11	2	1
Σ	70	80	86	135	71	64



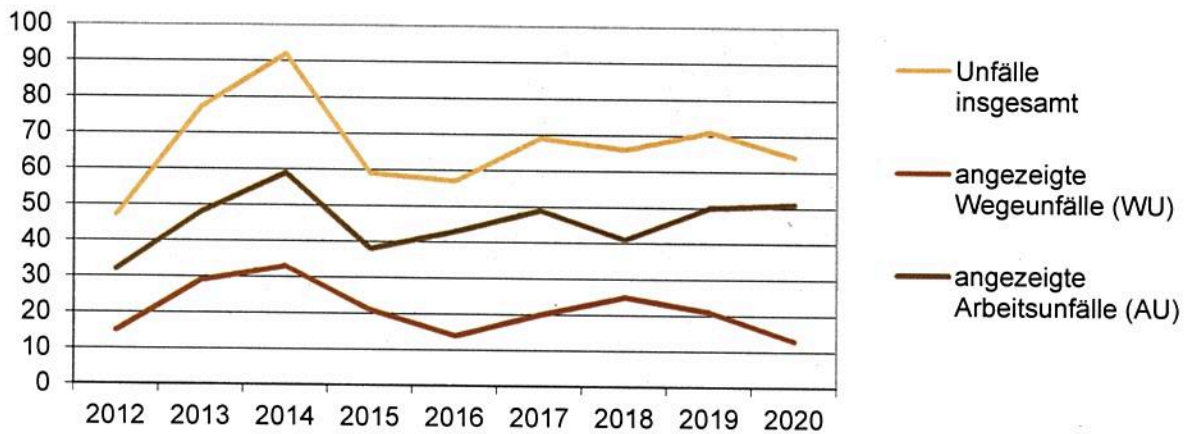
Personen- gruppe	Unfälle 2020	
	<i>weiblich</i>	<i>männlich</i>
Beamte	0	7
Angestellte	22	13
gewerblich Tätige	0	21
Azubis	0	1
Σ	22	42



Unfallgeschehen in der Landeshauptstadt Magdeburg

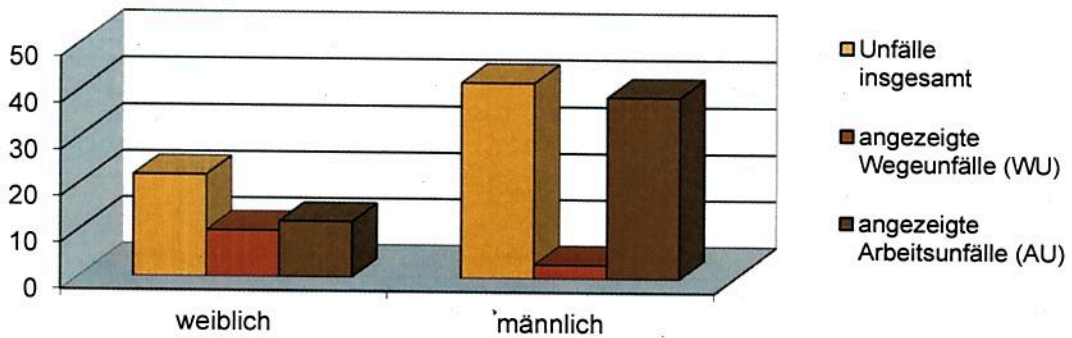
Jahr	angezeigte Arbeitsunfälle (AU)	angezeigte Wegeunfälle (WU)	Unfälle insgesamt
2012	32	15	47
2013	48	29	77
2014	59	33	92
2015	38	21	59
2016	43	14	57
2017	49	20	69
2018	41	25	66
2019	50	21	71
2020	51	13	64

Unfallgeschehen in der Landeshauptstadt Magdeburg



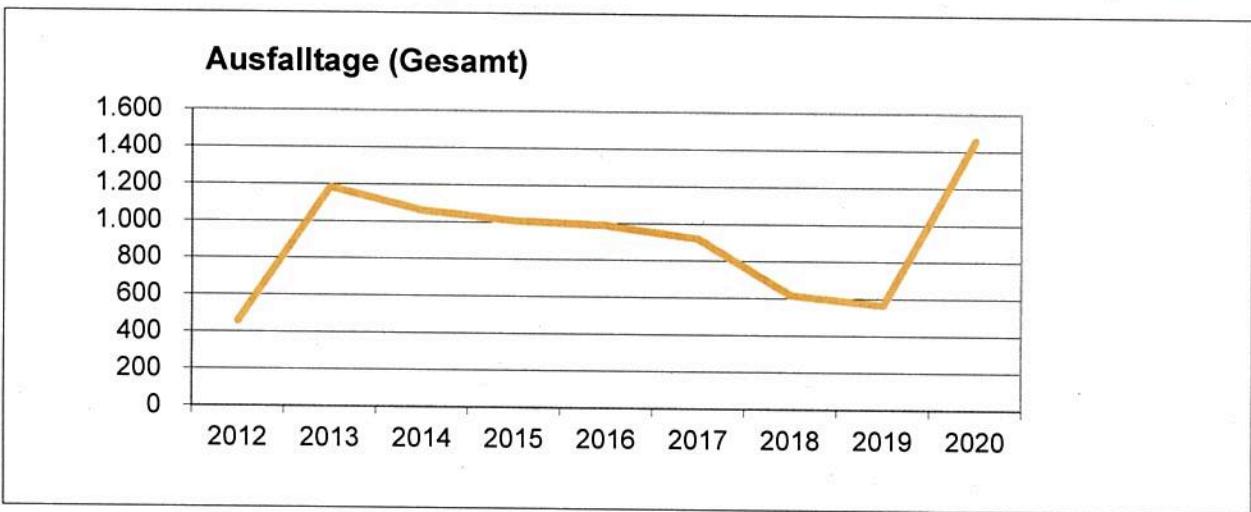
Jahr	Unfälle insgesamt		angezeigte Wegeunfälle (WU)		angezeigte Arbeitsunfälle (AU)	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich
2020	22	42	10	3	12	39

Unfallgeschehen nach dem Geschlecht

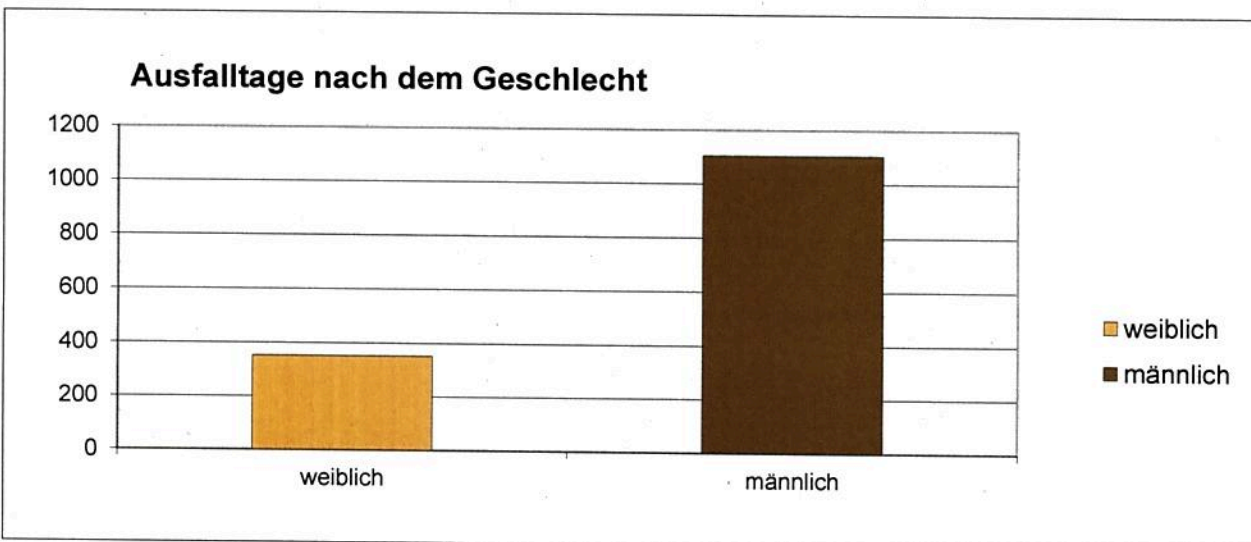


Ausfalltage (Gesamt)

Jahr	Ausfalltage
2012	457
2013	1.183
2014	1.061
2015	1.009
2016	986
2017	919
2018	616
2019	563
2020	1.455

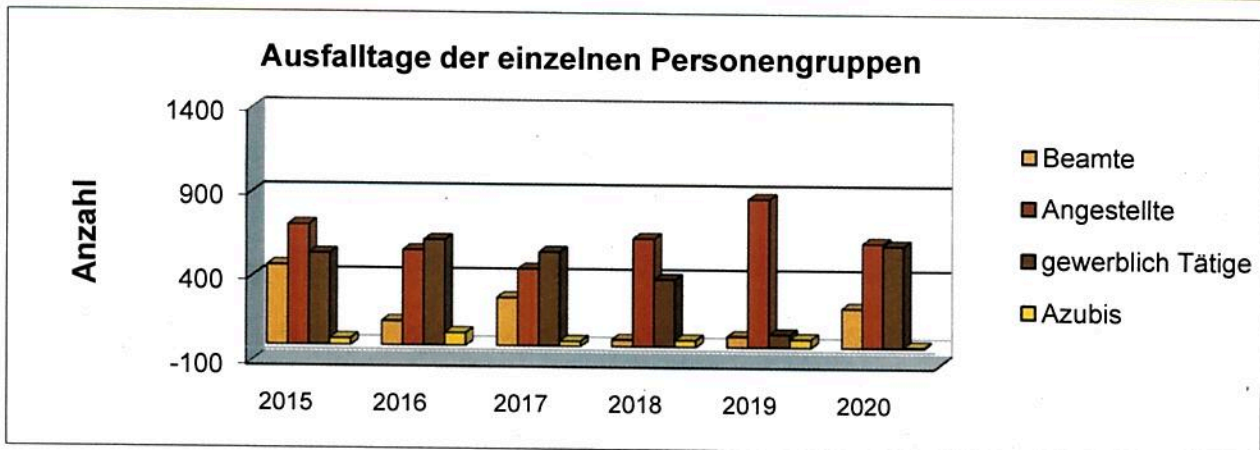


Jahr	Ausfalltage	
	<i>weiblich</i>	<i>männlich</i>
2020	352	1103

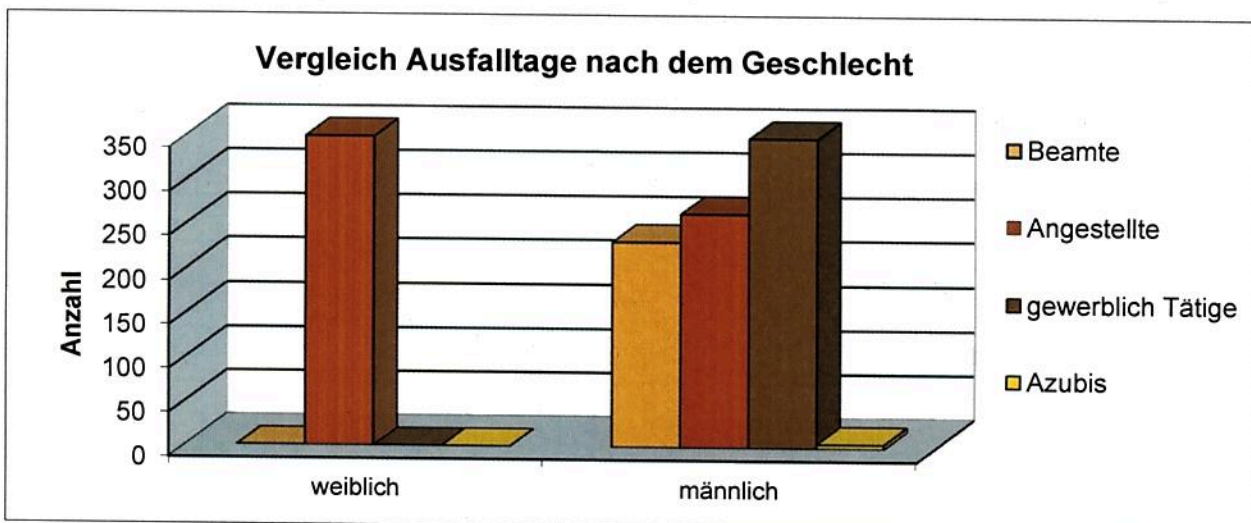


Ausfalltage der einzelnen Personengruppen

Personen- gruppe	Ausfalltage 2015	Ausfalltage 2016	Ausfalltage 2017	Ausfalltage 2018	Ausfalltage 2019	Ausfalltage 2020
Beamte	471	143	283	41	64	232
Angestellte	709	562	455	637	876	616
gewerblich Tätige	541	624	555	397	77	602
Azubis	39	75	30	40	49	5
Σ	1760	1404	1323	1115	1066	1455

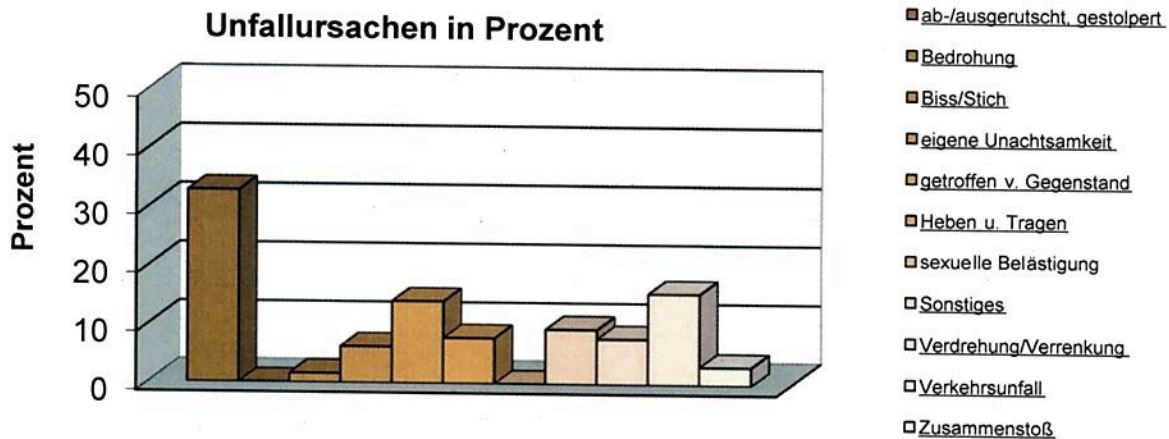


Personen- gruppe	Ausfalltage 2020	
	<i>weiblich</i>	<i>männlich</i>
Beamte	0	232
Angestellte	352	264
gewerblich Tätige	0	602
Azubis	0	5
Σ	352	1103

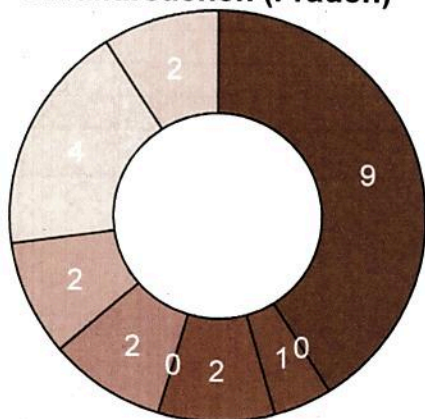


Unfallursachen (Arbeitsunfälle + Wegeunfälle)

Unfallursachen	Anzahl der Verletzungen		Gesamt	Prozent
	weiblich	männlich		
ab-/ausgerutscht, gestolpert	9	12	21	32,8
Bedrohung	0	0	0	-
Biss/Stich	1	0	1	1,6
eigene Unachtsamkeit	2	2	4	6,3
getroffen v. Gegenstand	0	9	9	14,1
Heben u. Tragen	0	5	5	7,8
sexuelle Belästigung	0	0	0	-
Sonstiges	2	4	6	9,4
Verdrehung/Verrenkung	2	3	5	7,8
Verkehrsunfall	4	6	10	15,6
Zusammenstoß	2	0	2	3,1
Nichtbeachtung UVV	0	1	1	1,6
Σ	22	42	64	100,0

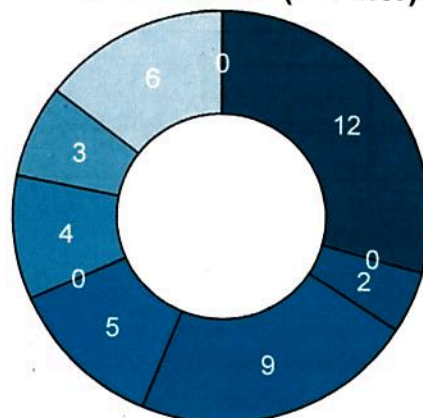


Unfallursachen (Frauen)



- ab-/ausgerutscht, gestolpert
- Bedrohung
- Biss/Stich
- eigene Unachtsamkeit
- getroffen v. Gegenstand
- Heben u. Tragen
- sexuelle Belästigung
- Sonstiges
- Verdrehung/Verrenkung
- Verkehrsunfall
- Zusammenstoß

Unfallursachen (Männer)

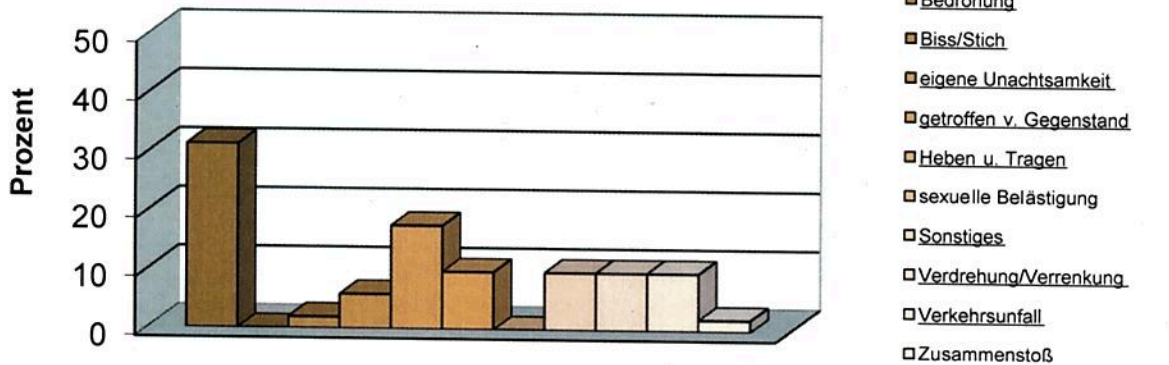


- ab-/ausgerutscht, gestolpert
- Bedrohung
- Biss/Stich
- eigene Unachtsamkeit
- getroffen v. Gegenstand
- Heben u. Tragen
- sexuelle Belästigung
- Sonstiges
- Verdrehung/Verrenkung
- Verkehrsunfall
- Zusammenstoß

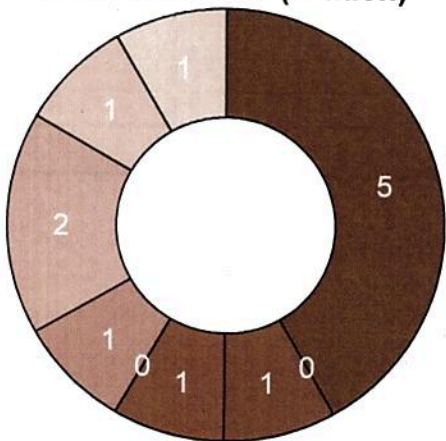
Unfallursachen (Arbeitsunfälle)

Unfallursachen	Anzahl der Verletzungen		Gesamt	Prozent
	weiblich	männlich		
ab-/ausgerutscht, gestolpert	5	11	16	31,4
Bedrohung	0	0	0	-
Biss/Stich	1	0	1	2,0
eigene Unachtsamkeit	1	2	3	5,9
getroffen v. Gegenstand	0	9	9	17,6
Heben u. Tragen	0	5	5	9,8
sexuelle Belästigung	0	0	0	-
Sonstiges	1	4	5	9,8
Verdrehung/Verrenkung	2	3	5	9,8
Verkehrsunfall	1	4	5	9,8
Zusammenstoß	1	0	1	2,0
Nichtbeachtung UVV	0	1	1	2,0
Σ	12	39	51	100,0

Unfallursachen in Prozent

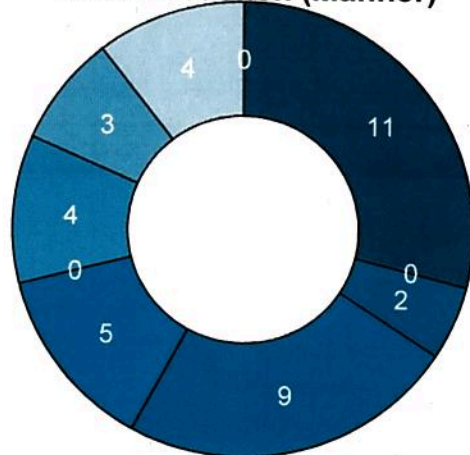


Unfallursachen (Frauen)



- ab-/ausgerutscht, gestolpert
- Bedrohung
- Biss/Stich
- eigene Unachtsamkeit
- getroffen v. Gegenstand
- Heben u. Tragen
- sexuelle Belästigung
- Sonstiges
- Verdrehung/Verrenkung
- Verkehrsunfall
- Zusammenstoß

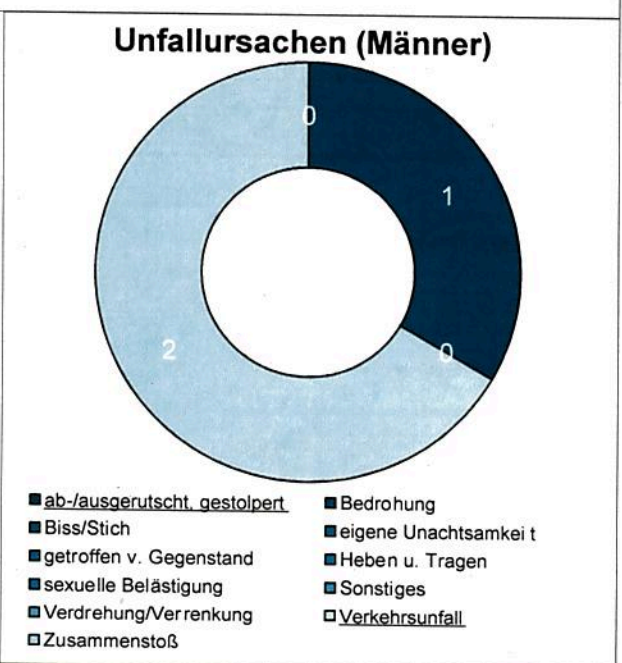
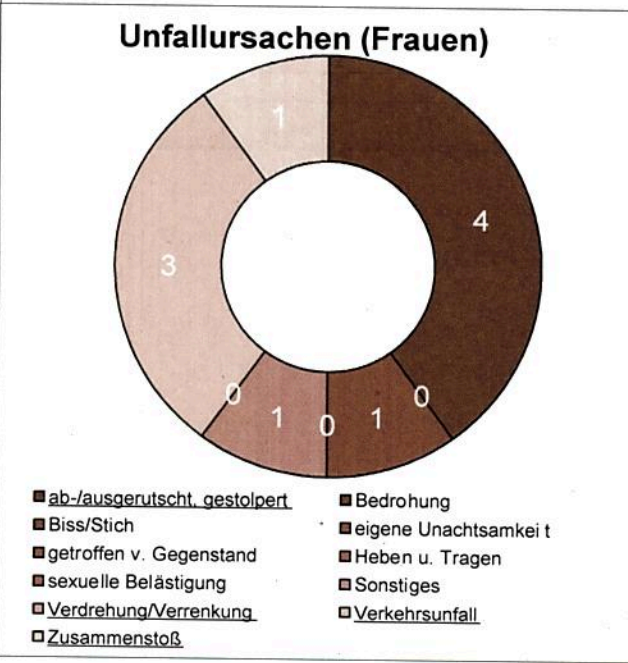
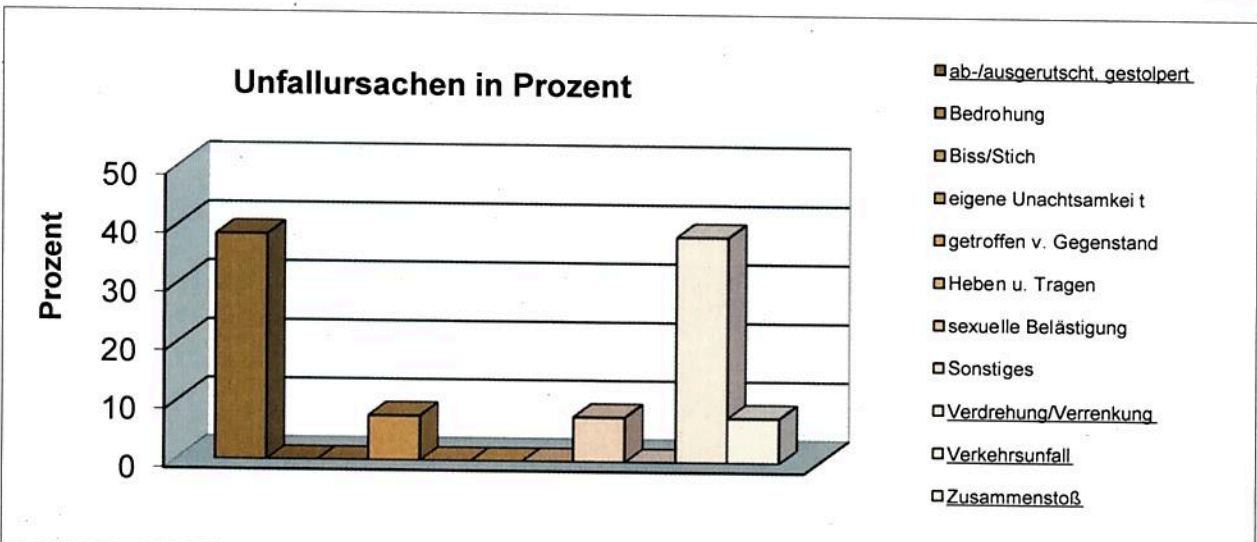
Unfallursachen (Männer)



- ab-/ausgerutscht, gestolpert
- Bedrohung
- Biss/Stich
- eigene Unachtsamkeit
- getroffen v. Gegenstand
- Heben u. Tragen
- sexuelle Belästigung
- Sonstiges
- Verdrehung/Verrenkung
- Verkehrsunfall
- Zusammenstoß

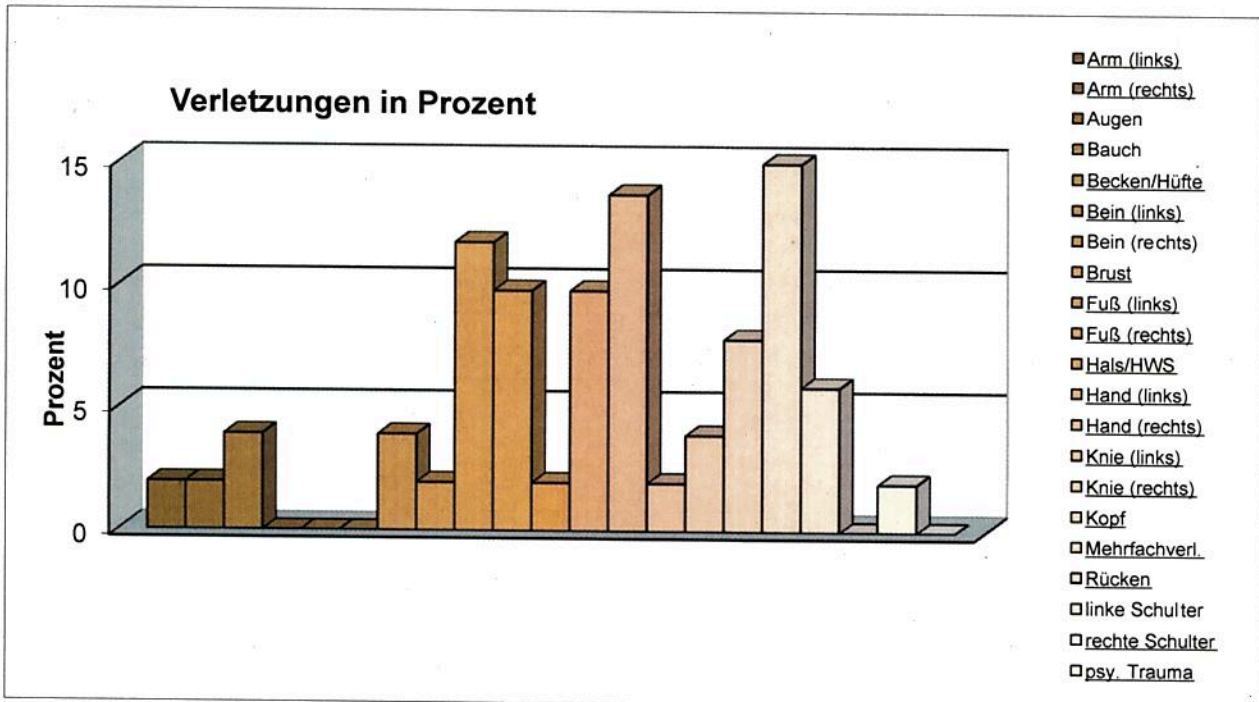
Unfallursachen (Wegeunfälle)

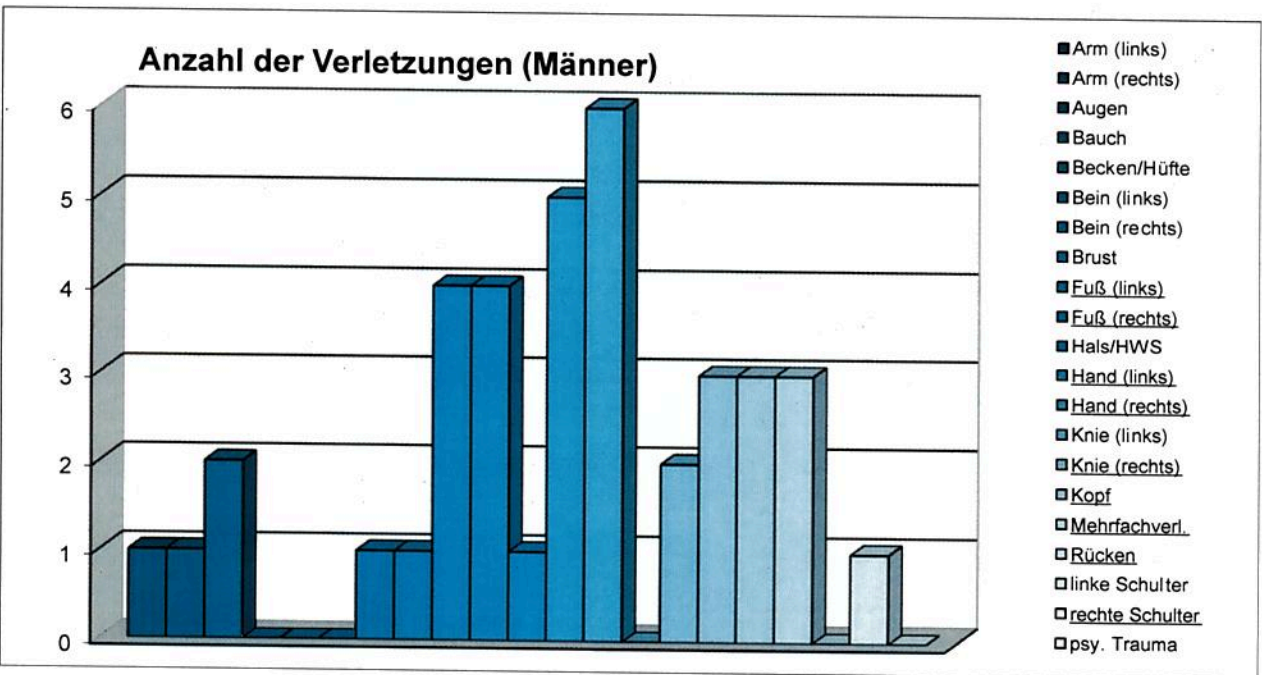
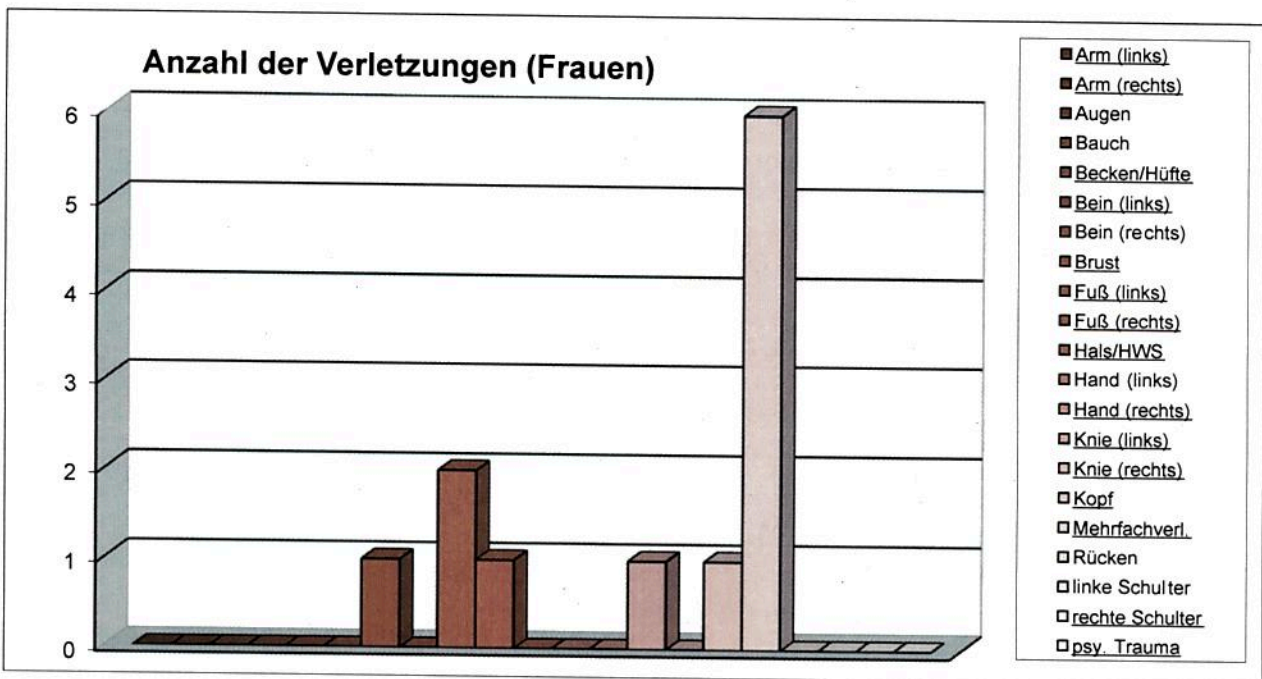
Unfallursachen	Anzahl der Verletzungen		Gesamt	Prozent
	weiblich	männlich		
ab-/ausgerutscht, gestolpert	4	1	5	38,5 %
Bedrohung	0	0	0	0,0 %
Biss/Stich	0	0	0	0,0 %
eigene Unachtsamkeit	1	0	1	7,7 %
getroffen v. Gegenstand	0	0	0	0,0 %
Heben u. Tragen	0	0	0	0,0 %
sexuelle Belästigung	0	0	0	0,0 %
Sonstiges	1	0	1	7,7 %
Verdrehung/Verrenkung	0	0	0	0,0 %
Verkehrsunfall	3	2	5	38,5 %
Zusammenstoß	1	0	1	7,7 %
Σ	10	3	13	100,0 %



Verletzte Körperteile (Arbeitsunfälle)

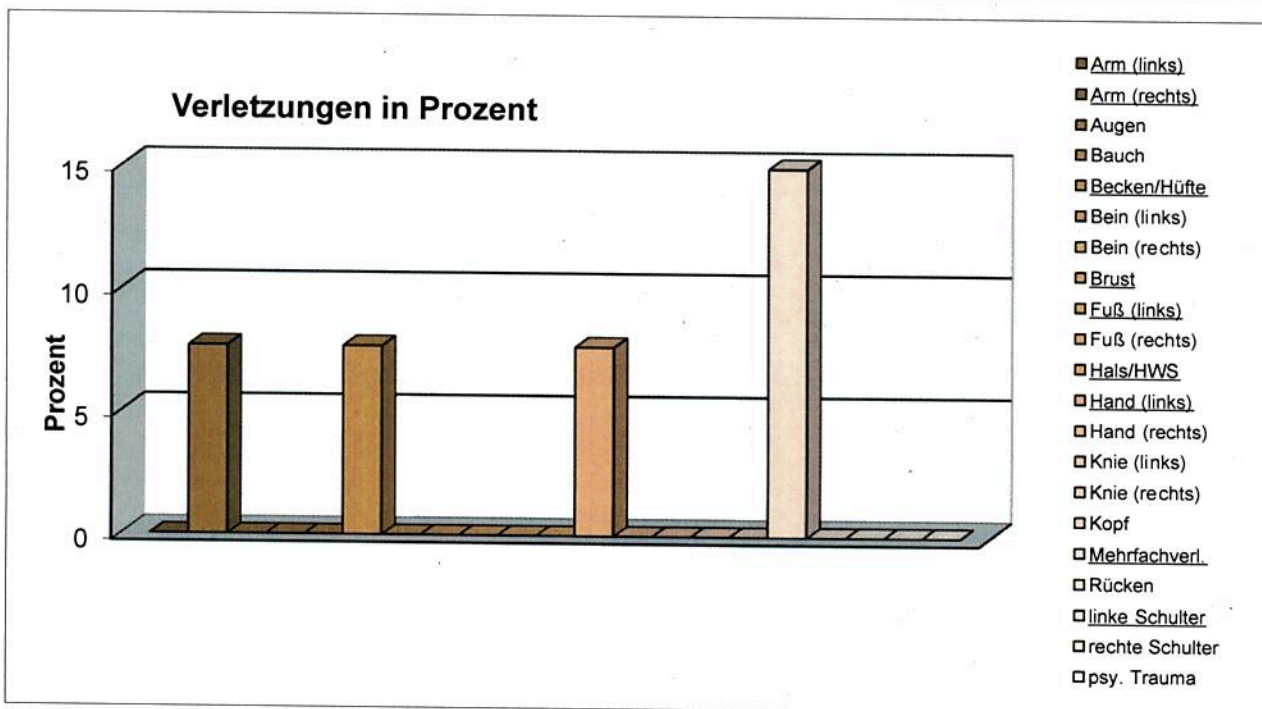
Körperteile	Anzahl der Verletzungen		Gesamt	Prozent
	weiblich	männlich		
Arm (links)	0	1	1	2,0 %
Arm (rechts)	0	1	1	2,0 %
Augen	0	2	2	3,9 %
Bauch	0	0	0	0,0 %
Becken/Hüfte	0	0	0	0,0 %
Bein (links)	0	0	0	0,0 %
Bein (rechts)	1	1	2	3,9 %
Brust	0	1	1	2,0 %
Fuß (links)	2	4	6	11,8 %
Fuß (rechts)	1	4	5	9,8 %
Hals/HWS	0	1	1	2,0 %
Hand (links)	0	5	5	9,8 %
Hand (rechts)	0	7	7	13,7 %
Knie (links)	1	0	1	2,0 %
Knie (rechts)	0	2	2	3,9 %
Kopf	1	3	4	7,8 %
Mehrfachverl.	6	3	9	17,6 %
Rücken	0	3	3	5,9 %
linke Schulter	0	0	0	0,0 %
rechte Schulter	0	1	1	2,0 %
psy. Trauma	0	0	0	0,0 %
Σ	12	39	51	100,0 %

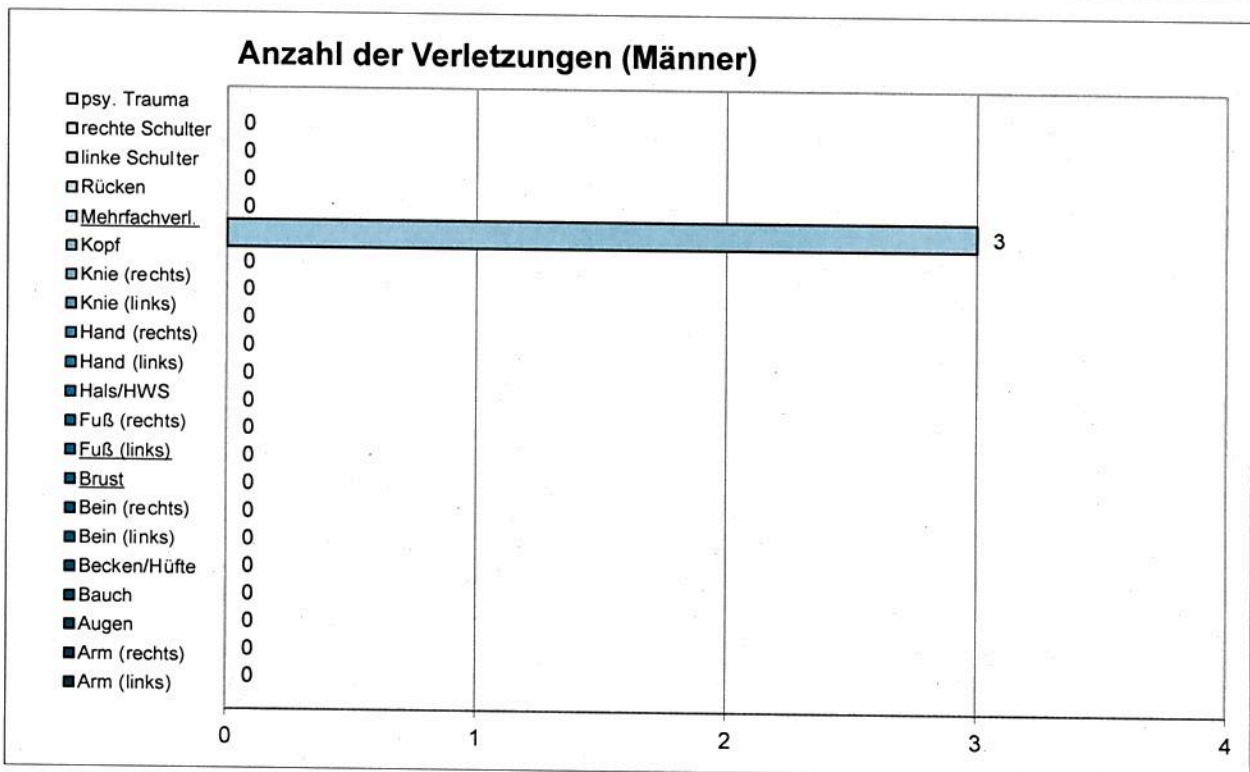
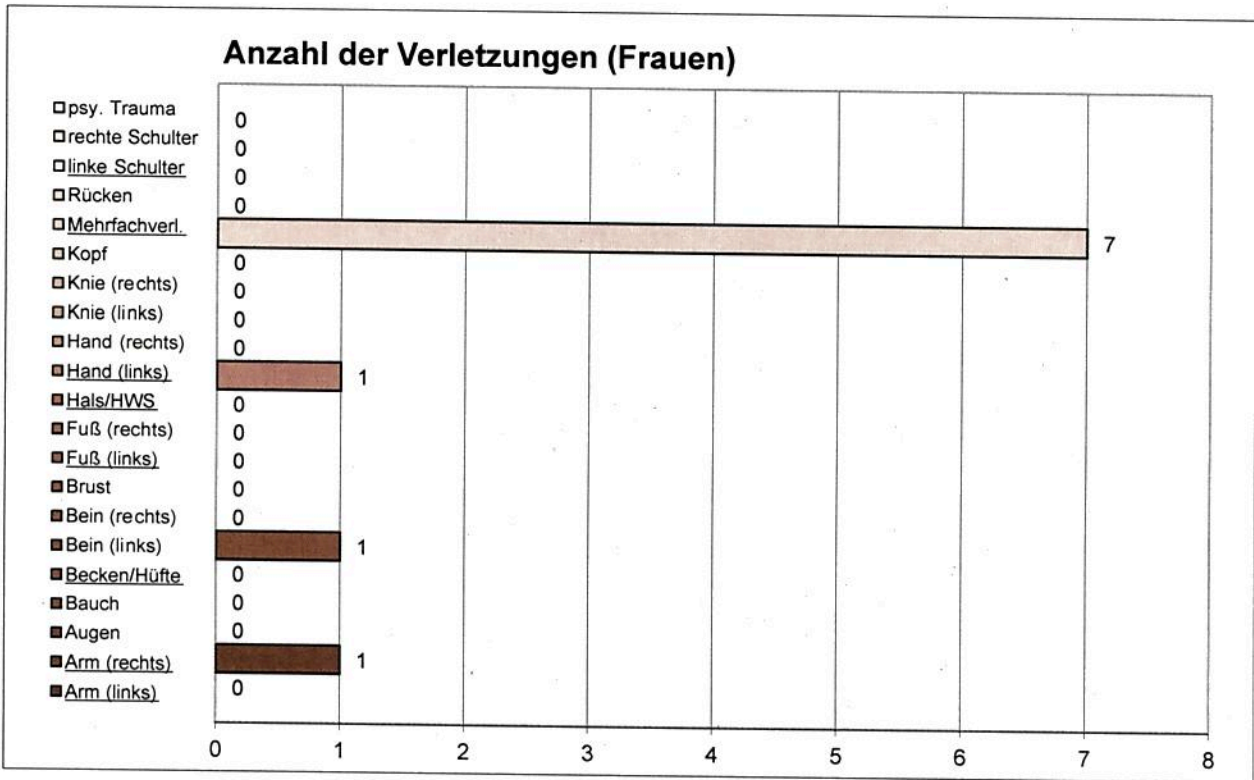




Verletzte Körperteile (Wegeunfälle)

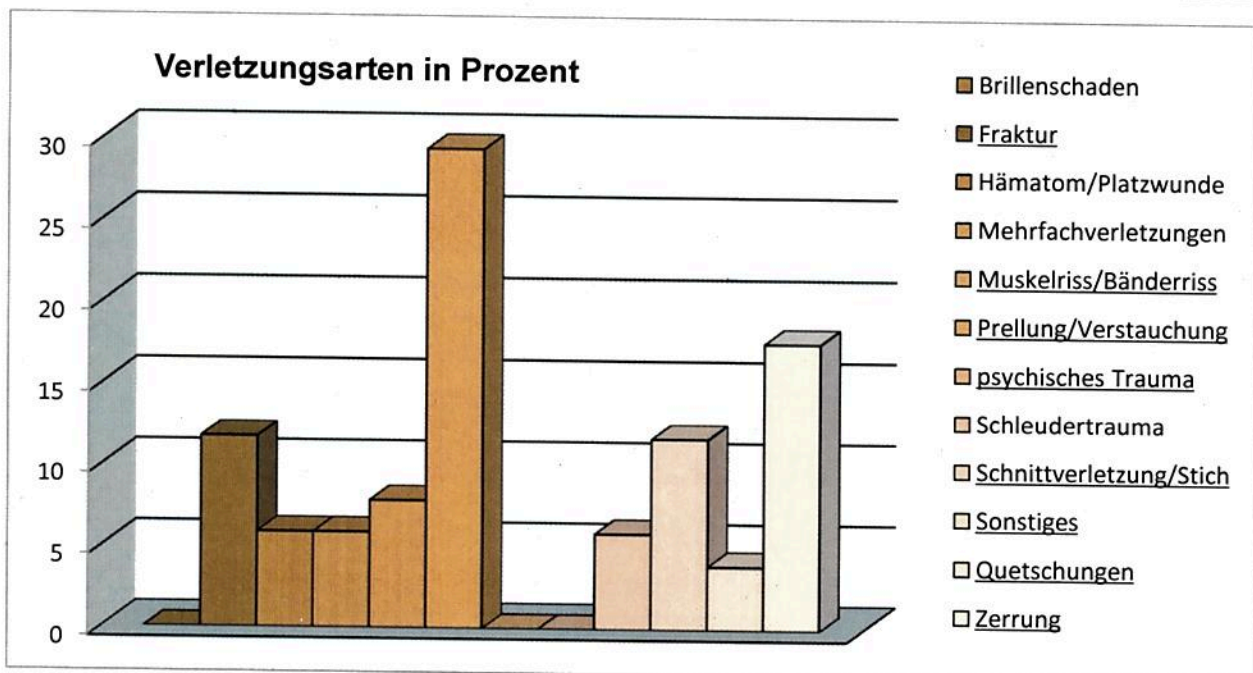
Körperteile	Anzahl der Verletzungen		Gesamt	Prozent
	<i>weiblich</i>	<i>männlich</i>		
Arm (links)	0	0	0	0,0 %
Arm (rechts)	1	0	1	7,7 %
Augen	0	0	0	0,0 %
Bauch	0	0	0	0,0 %
Becken/Hüfte	0	0	0	0,0 %
Bein (links)	1	0	1	7,7 %
Bein (rechts)	0	0	0	0,0 %
Brust	0	0	0	0,0 %
Fuß (links)	0	0	0	0,0 %
Fuß (rechts)	0	0	0	0,0 %
Hals/HWS	0	0	0	0,0 %
Hand (links)	1	0	1	7,7 %
Hand (rechts)	0	0	0	0,0 %
Knie (links)	0	0	0	0,0 %
Knie (rechts)	0	0	0	0,0 %
Kopf	0	0	0	0,0 %
Mehrfachverl.	7	3	10	76,9 %
Rücken	0	0	0	0,0 %
linke Schulter	0	0	0	0,0 %
rechte Schulter	0	0	0	0,0 %
psy. Trauma	0	0	0	0,0 %
Σ	10	3	13	100,0 %

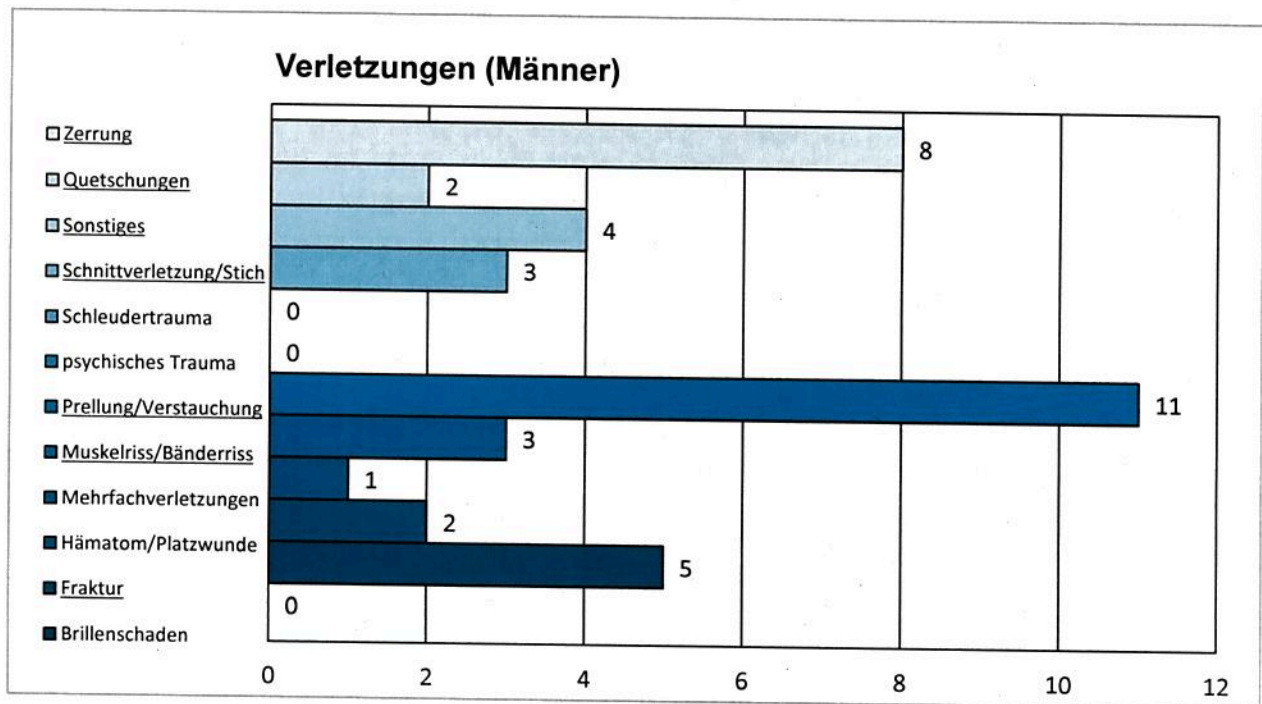
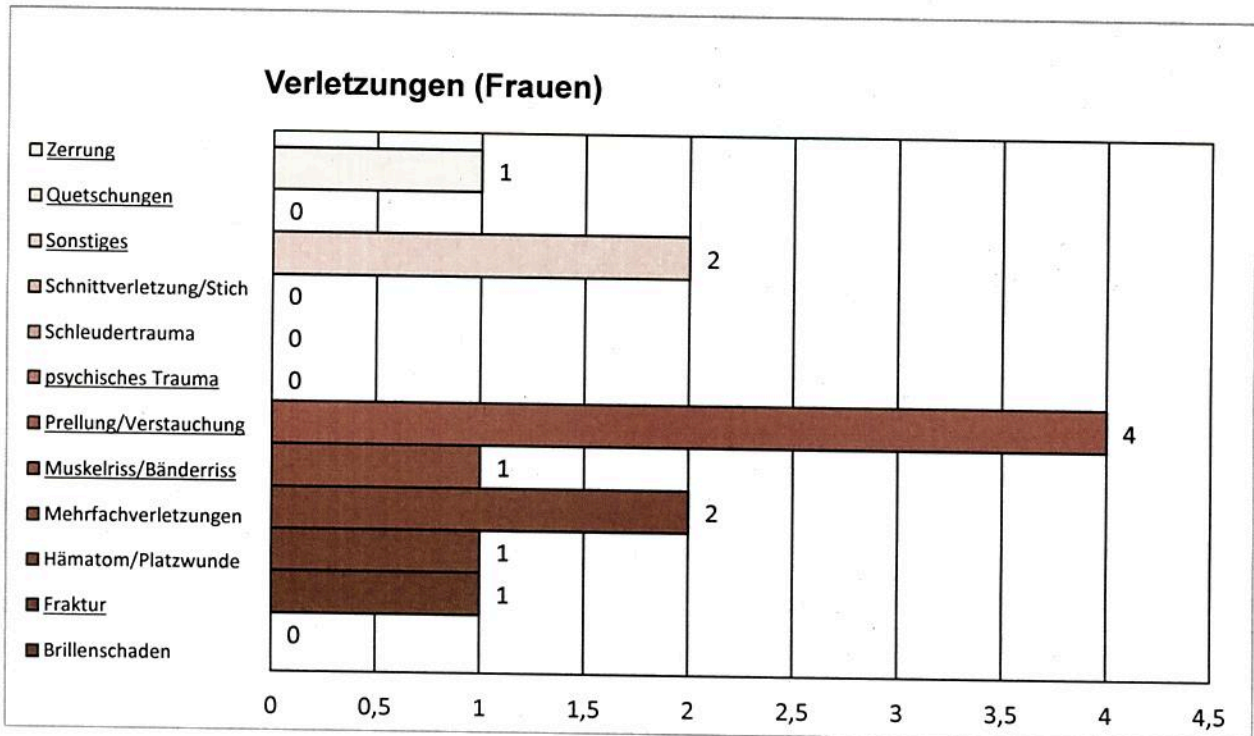




Verletzung nach der Diagnose (Arbeitsunfälle)

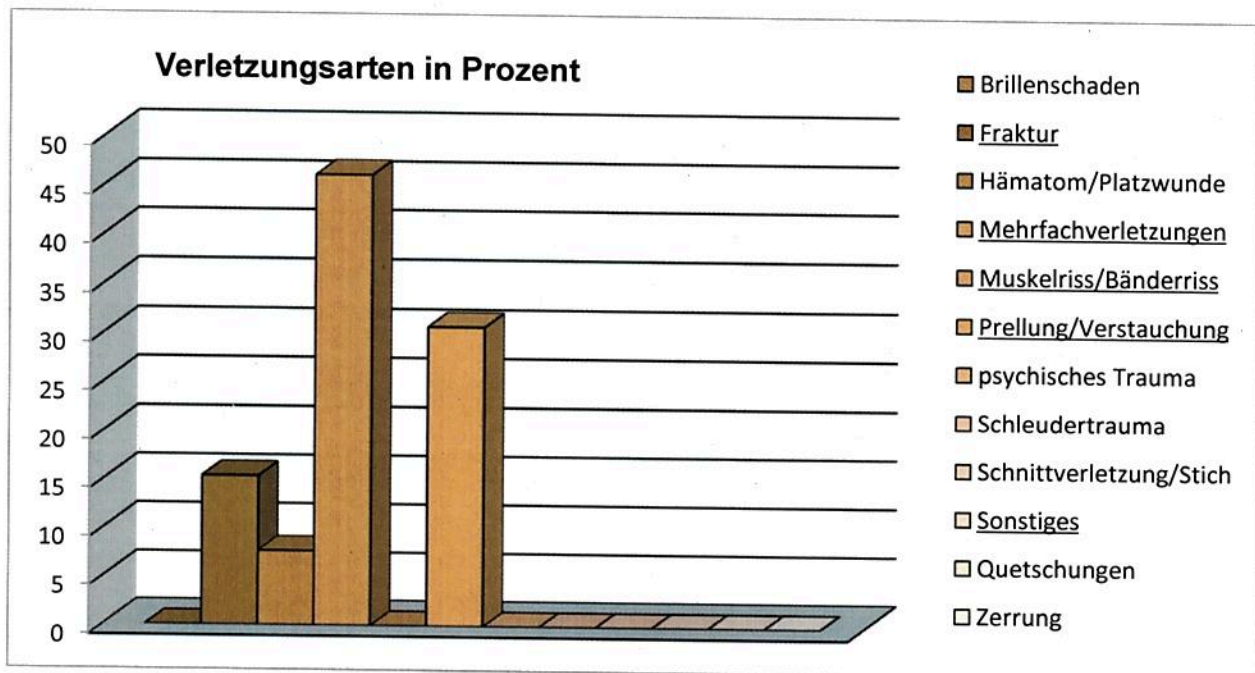
Verletzungsart	Anzahl der Verletzungen		Gesamt	Prozent
	<i>weiblich</i>	<i>männlich</i>		
Brillenschaden	0	0	0	0,0 %
Fraktur	1	5	6	11,8 %
Hämatom/Platzwunde	1	2	3	5,9 %
Mehrfachverletzungen	2	1	3	5,9 %
Muskelriss/Bänderriss	1	3	4	7,8 %
Prellung/Verstauchung	4	11	15	29,4 %
psychisches Trauma	0	0	0	0,0 %
Schleudertrauma	0	0	0	0,0 %
Schnittverletzung/Stich	0	3	3	5,9 %
Sonstiges	2	4	6	11,8 %
Quetschungen	0	2	2	3,9 %
Zerrung	1	8	9	17,6 %
Σ	12	39	51	100,0 %

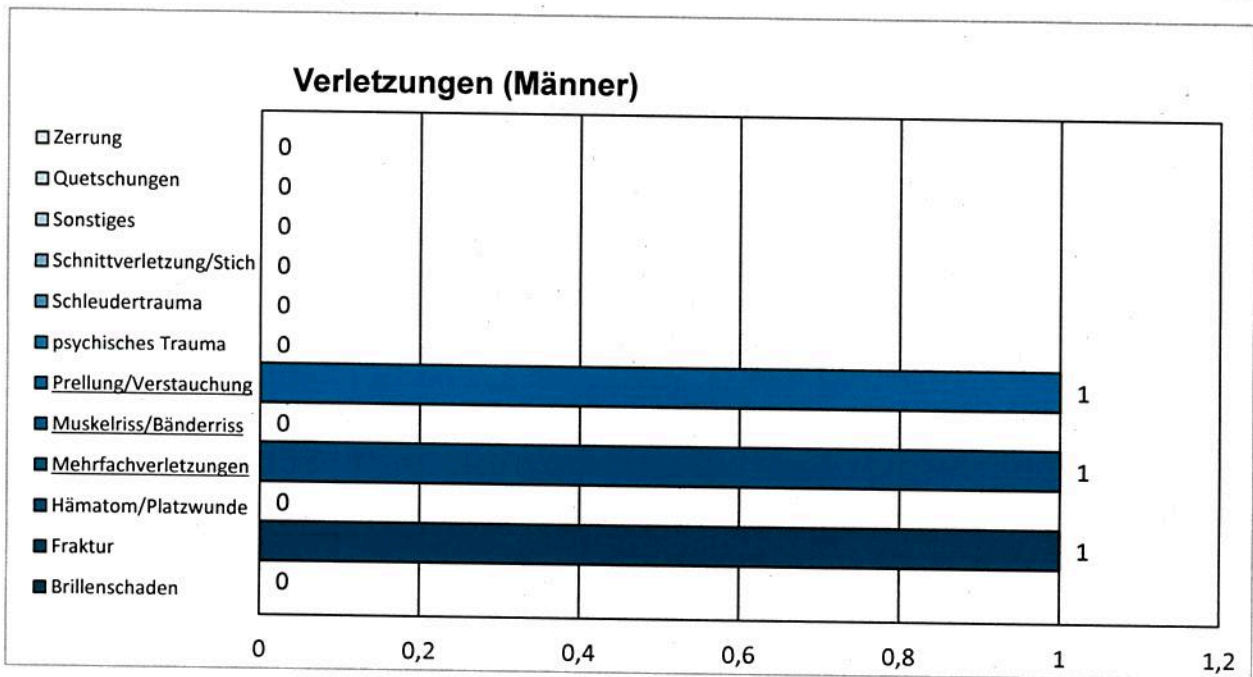
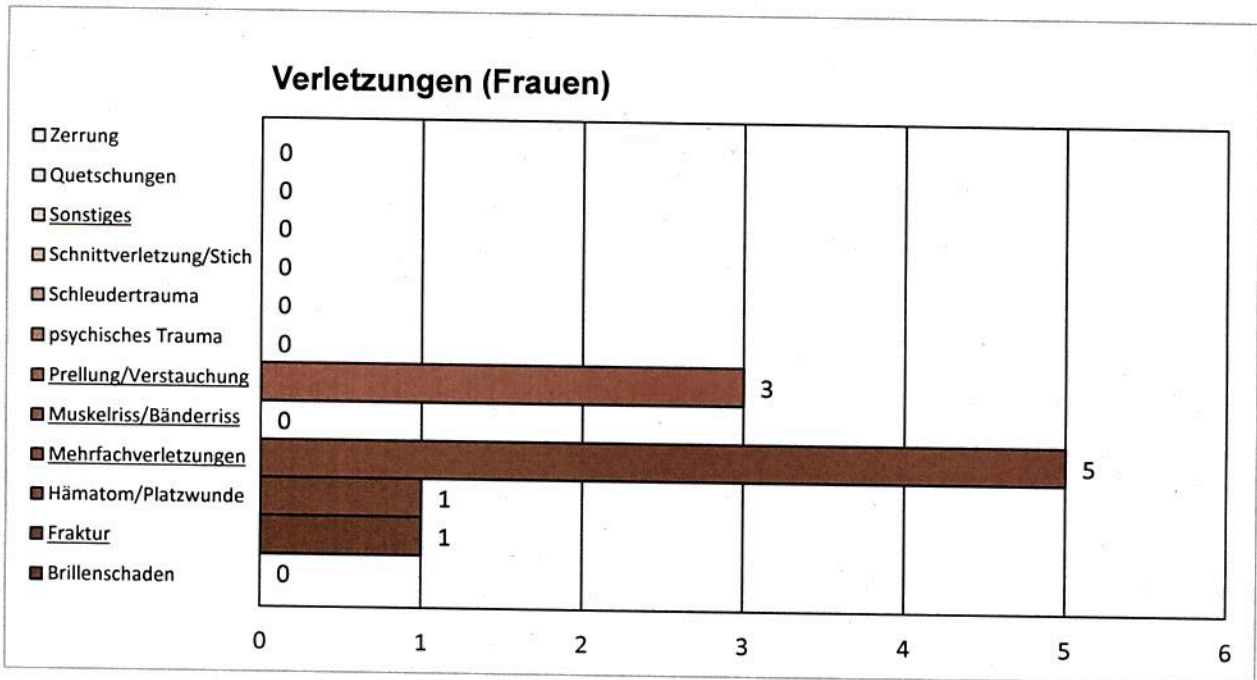




Verletzung nach der Diagnose (Wegeunfälle)

Verletzungsart	Anzahl der Verletzungen		Gesamt	Prozent
	<i>weiblich</i>	<i>männlich</i>		
Brillenschaden	0	0	0	0,0 %
Fraktur	1	1	2	15,4 %
Hämatom/Platzwunde	1	0	1	7,7 %
Mehrfachverletzungen	5	1	6	46,2 %
Muskelriss/Bänderriss	0	0	0	0,0 %
Prellung/Verstauchung	3	1	4	30,8 %
psychisches Trauma	0	0	0	0,0 %
Schleudertrauma	0	0	0	0,0 %
Schnittverletzung/Stich	0	0	0	0,0 %
Sonstiges	0	0	0	0,0 %
Quetschungen	0	0	0	0,0 %
Zerrung	0	0	0	0,0 %
Σ	10	3	13	100,0 %

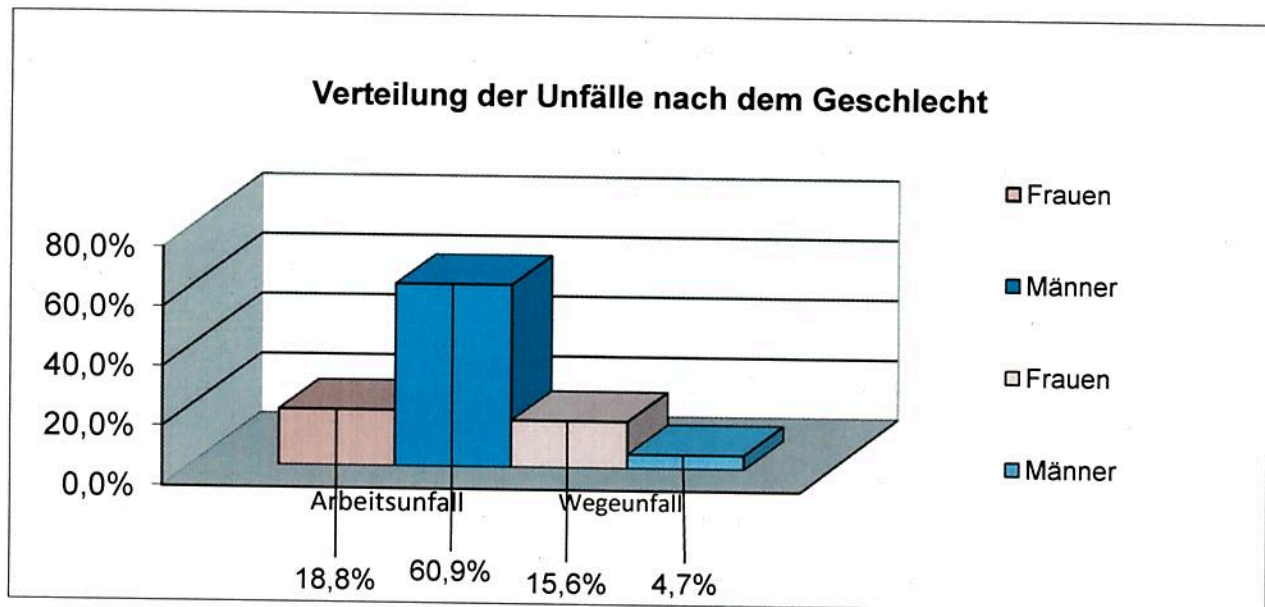




Verteilung der Unfälle nach dem Geschlecht

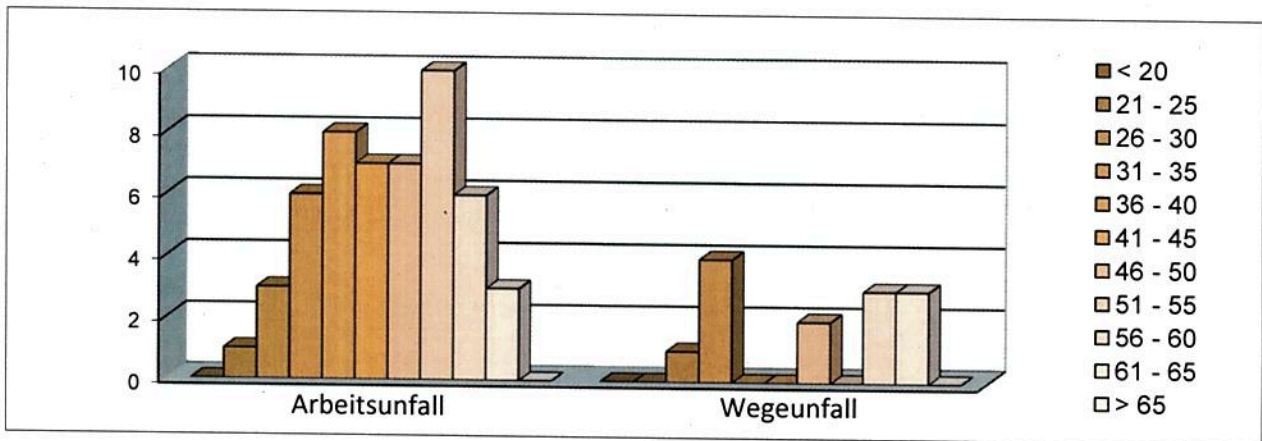
Jahr	Arbeitsunfall		Wegeunfall		Gesamt
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
2013	14	27	26	3	70
2014	15	49	28	9	101
2015	13	29	16	8	66
2016	21	33	12	10	76
2017	24	42	27	18	111
2018	13	31	20	13	77
2019	24	26	13	8	71
2020	12	39	10	3	64

Jahr	Arbeitsunfall		Wegeunfall	
	Frauen in %	Männer in %	Frauen in %	Männer in %
2013	20,0%	38,6%	37,1%	4,3%
2014	14,9%	48,5%	27,7%	8,9%
2015	19,7%	43,9%	24,2%	12,1%
2016	27,6%	43,4%	15,8%	13,2%
2017	21,6%	37,8%	24,3%	16,2%
2018	16,9%	40,3%	26,0%	16,9%
2019	33,8%	36,6%	18,3%	11,3%
2020	18,8%	60,9%	15,6%	4,7%

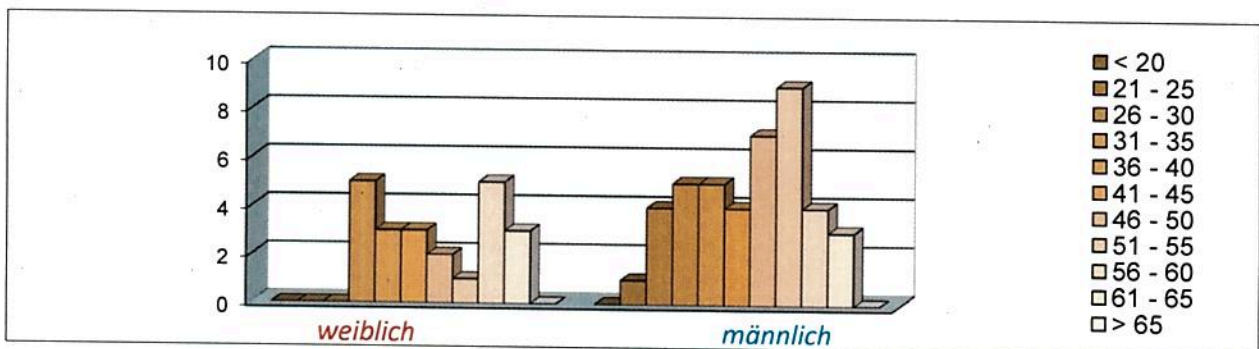


Verteilung der Unfälle nach dem Alter

Alter	Arbeitsunfälle	Wegeunfälle
< 20	0	0
21 - 25	1	0
26 - 30	3	1
31 - 35	6	4
36 - 40	8	0
41 - 45	7	0
46 - 50	7	2
51 - 55	10	0
56 - 60	6	3
61 - 65	3	3
> 65	0	0

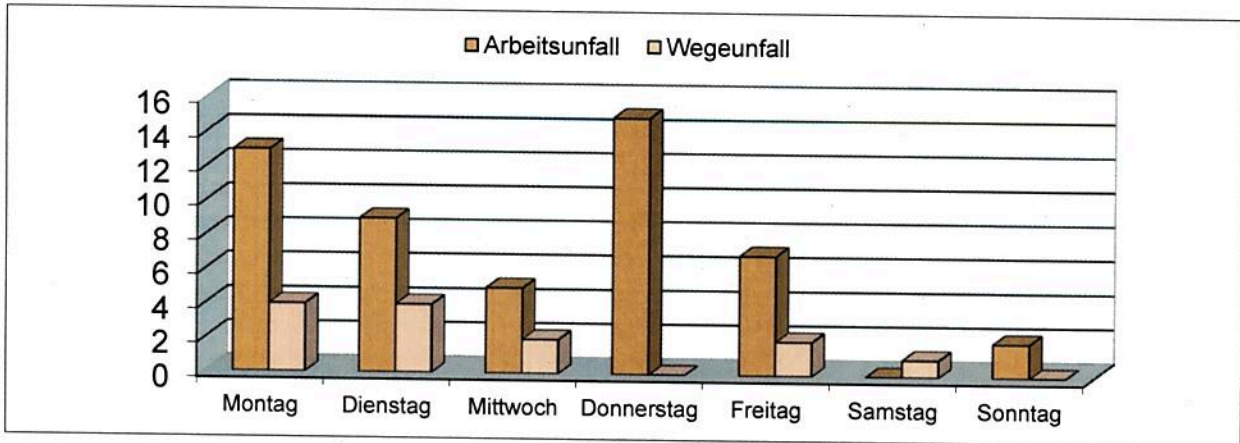


Alter	weiblich	männlich
< 20	0	0
21 - 25	0	1
26 - 30	0	4
31 - 35	5	5
36 - 40	3	5
41 - 45	3	4
46 - 50	2	7
51 - 55	1	9
56 - 60	5	4
61 - 65	3	3
> 65	0	0

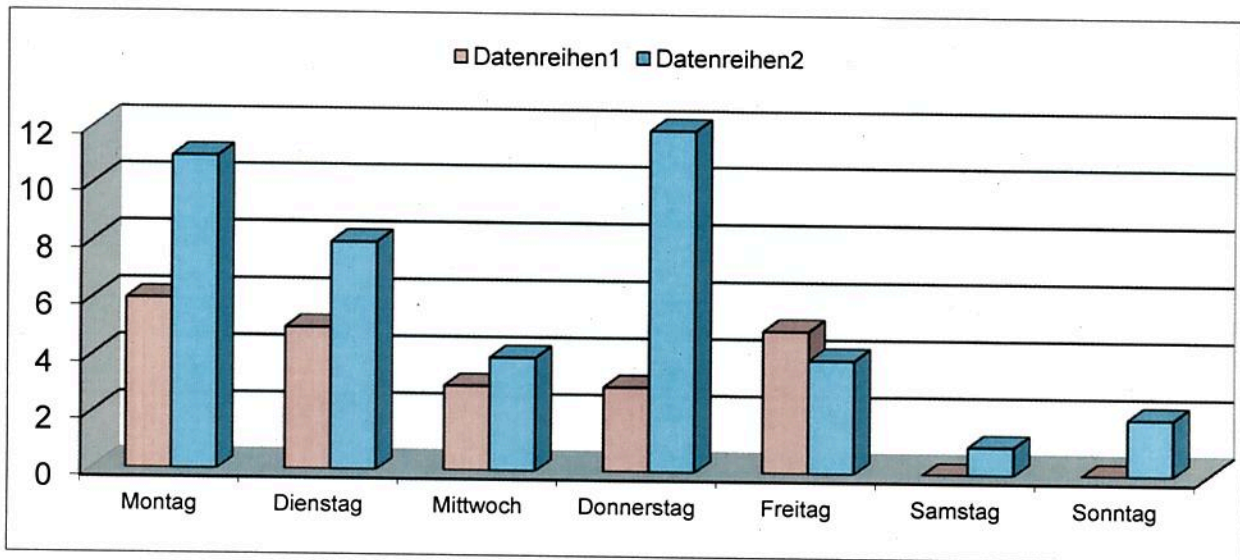


Verteilung der Unfälle nach dem Wochentag

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
13	9	5	15	7	0	2
4	4	2	0	2	1	0

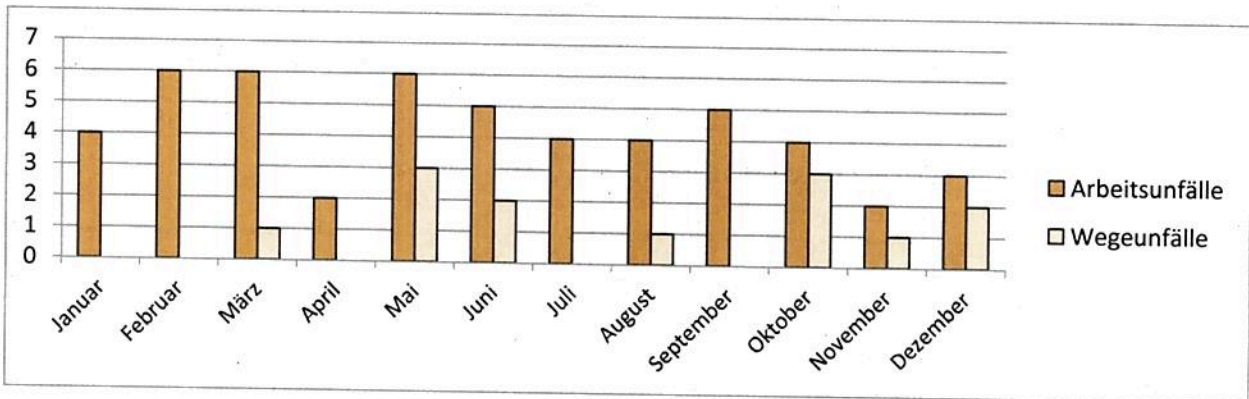


Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
6	5	3	3	5	0	0
11	8	4	12	4	1	2



Verteilung der Unfälle nach dem Monat

Monat	Arbeitsunfälle	Wegeunfälle
Januar	4	0
Februar	6	0
März	6	1
April	2	0
Mai	6	3
Juni	5	2
Juli	4	0
August	4	1
September	5	0
Oktober	4	3
November	2	1
Dezember	3	2



Monat	weiblich	männlich
Januar	1	3
Februar	1	5
März	2	5
April	0	2
Mai	2	7
Juni	4	3
Juli	1	3
August	2	3
September	2	3
Oktober	4	3
November	0	3
Dezember	3	2

